

Referat/Amt:
III/802/SSB

Bearbeitet von:
Schuster

Tel.Nr.:
0 91 31/ 86 27 12

Ergebnisse der repräsentativen Umfrage „Leben in Erlangen 2004“ Bericht 1

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						einstimmig	für	gegen
StR	28.04.2005	X			MzK			

Beteiligungen

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

A 1. Einmalige Kosten:

2. Jährliche Folgekosten:

B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage zusätzlich Kosten für andere Dienststellen/Dritte, soweit quantifizierbar:

I. Mitteilung zur Kenntnis des Stadtrates

am 28.04.2005

Der Sachbericht hat Mitgliedern des Stadtrats zur Kenntnis gedient.

StR Vorsitzende/-r:

Berichtersteller/-in:

Gez. Dr. Balleis

Gez. Wüstner

II. Sachbericht

Mit dem Sonderbericht 1/2005 der Reihe „Statistik aktuell“ werden die ersten Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung „Leben in Erlangen 2004“ zur Kenntnis gegeben.

Dieser erste Bericht informiert über die Verteilung der Antworten auf alle gestellten Fragen der Gesamtstadtbefragung. Ein dazugehöriger Tabellenband kann bei Abt. 802 angefordert werden. Bericht und Tabellenband werden auch im Internet bereitgestellt.

Die Befragung wurde Ende Februar abgeschlossen. Die Rücklaufquote war mit 58,3 Prozent wieder überdurchschnittlich hoch. (Zum Vergleich: Langjähriger Durchschnitt für Rücklaufquoten bei Bürgerbefragungen nach Auskunft des Deutschen Instituts für Urbanistik: 44,4 Prozent.)

Die Ergebnisse der speziellen Innenstadtbefragung werden in diesem Bericht nicht aufgeführt; sie werden in einem gesonderten Bericht in der Reihe „Statistik aktuell“ veröffentlicht. In weiteren Berichten werden kleinräumige und gruppenspezifische Auswertungen (z.B. für Junge und Alte, für Haushalte mit und ohne Kinder) insbesondere für die Themenschwerpunkte Sport in Erlangen und Stadtmuseum folgen.

Der Bericht wurde den Fraktionen bereits zugeleitet.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift